

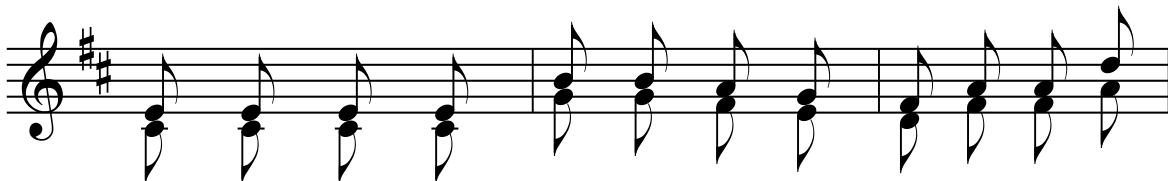
Das Schifflin schwingt si dâni vom Lând



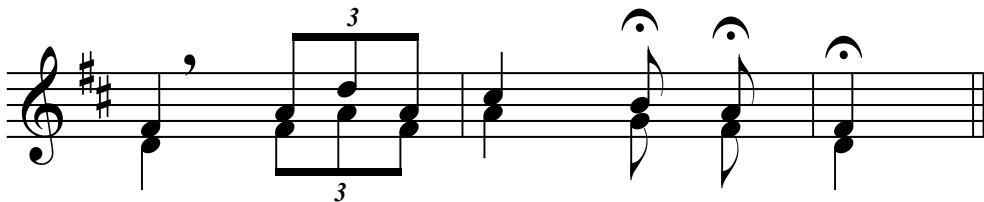
1. Das — Schiff - lein schwingt si dâ - ni vom Lând, a - de,



das — Schiff - lein schwingt si dâ - ni vom Lând, mei



Schat - zerl, reich mir dei - ne Hând, a - de, a - de, a -



de, a - de, le - be wohl!

2. Das Schifflin schwingt si hin und her, ade,
das Schifflin schwingt si hin und her,
mei Schatzerl siach i nimmermehr,
ade, ade, ade,
ade, lebe wohl!

3. Jetzt fahren wir ins Griechenlând, ade,
jetzt fahren wir ins Griechenlând,
pfiat di Gott, mei liabes Vaterlând,
ade, ade, ade,
ade, lebe wohl!

Wachauer Schifferlied. trad.

Dieses auch als Wachauer Schifferlied bekannte Abschiedslied wurde um 1860 in Melk an der Donau aufgezeichnet und in der Zeitschrift Das deutsche Volkslied 4 (1902), S. 38, veröffentlicht. Den historischen Hintergrund des Liedes bildet die Befreiung Griechenlands aus türkischer Herrschaft. Zum Schutz des 1832 errichteten Königreichs unter Regentschaft von Prinz Otto von Bayern wurden aus dem Böhmerwald sowie aus dem Mühl- und Waldviertel Freiwillige angeworben, die im Donauhafen in Spitz eingeschifft wurden.

Aus: Liederösterreich. Volkskultur Niederösterreich/Club Niederösterreich. Atzenbrugg-Wien 1999. S. 75-76.

Erhältlich bei der Volkskultur Niederösterreich - online auf www.volkskulturnoe.at